

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
UND BERLIN (WEST)

III

HESSEN

VON
ALFRED PLETSCH

Mit 44 Tabellen, 66 Abbildungen im Text
und 5 farbigen Karten

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen	VII		
Verzeichnis der Abbildungen und Karten	VIII		
I. Einführung			
II. Physisch - geographische Strukturen Hessens	3		
1. Grundzüge des geologischen Aufbaus	3		
a) Der paläozoische Westen	3		
b) Der mesozoisch-tertiäre Osten	5		
c) Das Querprofil vom Oberrheingraben zum Spessart	7		
2. Oberflächenformen und naturräumliche Gliederung	8		
a) Die naturräumlichen Haupteinheiten Hessens	8		
b) Das Rheinische Schiefergebirge und seine Landschaften	9		
Der Taunus und seine Randlandschaften	10		
Limburger Becken, Idsteiner Senke und Mittleres Lahntal	12		
Westerwald und Lahn-Dill-Gebiet	14		
Der Ostsauerländer Gebirgsrand	16		
c) Westhessisches Bergland und Westhessische Senke	18		
Das Waldecker Land und seine Randsenken	19		
Das Kasseler Becken und seine Umrahmung	21		
Fritzlarer Becken und Schwalmgebiet	23		
Zwischen Oberhessischer Schwelle und Vorderem Vogelsberg	26		
d) Osthessisches Bergland und Osthessische Senke	30		
Die Landschaften im Werra-Fulda-Winkel und an der Oberweser	30		
Das Fulda-Werra-Bergland	32		
Fulda-Haune-Tafelland und Rhön	36		
Der Vogelsberg und seine Randlandschaften	38		
e) Die südhessischen Becken- und Gebirgsländer	41		
Die Wetterau und ihre Umrahmung	41		
Untermainebene und Hessische Rheinebene	44		
Spessart und Odenwald	46		
3. Sonstige naturräumliche Faktoren	49		
a) Das Klima Hessens in seiner räumlichen Differenzierung	49		
Allgemeine klimatische Kennzeichnung	49		
Die Klimaelemente im einzelnen	51		
Regionale Besonderheiten und phänologische Differenzierung	56		
b) Die Böden Hessens und ihre Eigenschaften	58		
Allgemeine Kennzeichen der Bodenentwicklung	59		
Der Löß in Hessen, Verbreitung und Eigenschaften	60		
Aspekte der Bodentypisierung und der Standortqualität	62		
c) Die natürliche Vegetation und ihre Wandlungen	65		
Die postglaziale Klima- und Vegetationsentwicklung	65		
Der Burgwald - Beispiel neuzeitlichen Wandels	67		
Natürliche Pflanzengesellschaften und Wuchsräume	70		
III. Geschichtliche und kulturlandschaftsgenetische Grundlagen	74		
1. Die Ursprünge der Kulturlandschaftsentwicklung	74		
a) Kontaktzone seit den frühesten Anfängen	74		
Paläolithische und neolithische Kulturhinweise	74		
Ausweitung des Kulturlandes in Bronze- und Eisenzeit	76		
b) Das römische Hessen	76		
Die Auseinandersetzungen zwischen Römern und Germanen	76		
Die Entstehung unterschiedlicher Kulturlandschaften	77		
Der Fall des Limes und seine Folgen	79		
2. Die Wandlungen im Mittelalter - Aufbau und Niedergang	81		
a) Die historischen Fakten	82		
Hessen während des Frankenreichs	82		
Die Landgrafschaft Hessen entsteht	83		
b) Die frühmittelalterliche Kulturlandschaft	84		
Siedlungskontinuität oder Siedlungsunterbrechung?	85		
Unterschiedliche Entwicklung in Süd- und Nordhessen	87		
c) Ausbau und Rodung im Hochmittelalter	89		
Ausweitung und Verdichtung der Siedlungslandschaft	89		
Formale Aspekte der Siedlungen und Fluren	91		
d) Grundzüge der Stadtentwicklung Hessens im Mittelalter	94		
Die Phasen der Stadtentwicklung	94		
Städtegründungen als territorialpolitische Maßnahmen	95		
e) Der spätmittelalterliche Niedergang	97		

Hessen als Schwerpunkt der Wüstungsfor-	97	Historische Maßnahmen zur Strukturbe-	147
Der Umfang des Wüstungsvorganges an		Flurbereinigung und Aussiedlung seit 1950	149
Beispielen	99	b) Die landwirtschaftliche Bodennut-	152
3. Die neuzeitliche Entwicklung	101	Allgemeine Kennzeichen und Entwicklun-	152
a) Die historischen Fakten zwischen 1500	101	Regionale Besonderheiten der Bodennut-	154
und 1945	101	zung	154
Das Zeitalter Philipps des Großmütigen	101	Der hessische Weinbau	158
und die Folgen	101	Sonstige Gebiete mit Sonderkulturen	160
Politische Neuordnungen seit dem frühen	103	Rosen aus Steinfurth	163
19. Jahrhundert	103	c) Die Siedlungen im ländlichen Raum	165
b) Neubeginn städtischer und ländlicher	105	Die hessischen Gemeindetypen	165
Entwicklung	105	Dorfsanierung und Dorferneuerung	167
Die Städte verändern ihr Gesicht	106	4. Städte und Industrielandschaften Hessens	170
Neuzeitliche Veränderungen im ländlichen	109	a) Allgemeine strukturelle Kennzeichen	170
Raum	109	Vom Agrarland zum Industrieland	170
Aspekte der nichtagrarischen Wirtschafts-	111	Besonderheiten der gewerblich-industri-	171
entwicklung	111	ellen Entwicklung seit Ende des 19. Jahr-	171
c) Hessen im Zeitalter der Industrialisie-	115	hunderts	171
rung	115	Der funktionale Wandel der Städte Hessens	173
Die Territorialstruktur als Hindernis der	115	b) Lagerstättenbezogene Industrieent-	176
Entwicklung	115	wicklung	176
Die Entstehung des regionalen Ungleich-	117	Traditionelle Schwerpunkte des Bergbaus	176
gewichts	117	Die Industrielandschaft des Lahn-Dill-Ge-	178
IV. Kulturgeographische Strukturen	120	biets	178
1. Grundzüge der politisch-administrativen	120	Der Braunkohlenbergbau und seine Pro-	181
Gliederung	120	bleme	181
a) Strukturwandel der unteren Verwal-	120	Von der Salzgewinnung zum Kalibergbau	183
tungsebene	120	Sonstige Bereiche der extraktiven Industrie	185
b) Konzeptionen und Strukturen der	122	c) Sektorale und regionale Differenzie-	187
Regionalplanung	122	rung	187
2. Kennzeichen der Bevölkerungsentwick-	125	Die > Großen Vier< der hessischen Industrie	187
lung und -Struktur	125	Der rhein-mainische Verdichtungsraum	189
a) Einige Überlegungen zum Volkstum	126	Kassel - Mittelpunkt im strukturschwachen	194
der Hessen	126	Nordhessen	194
b) Bevölkerungsüberschuß und Abwan-	128	Förderprogramme und Sonderentwicklun-	199
derung im 18./19. Jahrhundert	128	gen	199
c) Wachstum und Strukturwandel seit	130	5. Hessen auf dem Weg zur Tertiärisierung	203
Mitte des 19. Jahrhunderts	130	a) Hessen als Fremdenverkehrsland	203
Die demographische Entwicklung	130	Allgemeine Strukturmerkmale	203
Räumliche Verlagerungen innerhalb Hes-	132	Kur- und Badeverkehr in Hessen	206
sens	132	Traditionelle Schwerpunkte des Fremden-	208
Wandlungen im Bevölkerungsaufbau und	134	verkehrs	208
konfessionelle Gliederung	134	Fremdenverkehr im ländlichen Raum	210
d) Erwerbstätigkeit und berufliche Glie-	136	b) Dienstleistungen von überregionaler	213
derung seit 1870	136	Bedeutung	213
Von der Agrar- zur Industriegesellschaft	136	Das Bankenzentrum Deutschlands	213
Die regionalen Besonderheiten in ihrer	138	Drehscheibe des internationalen Luftver-	215
Entwicklung seit 1950	138	kehrs	215
3. Die hessische Agrarlandschaft	141	Tertiärfunktionen als Strukturmaßnahme	218
a) Allgemeine strukturelle Kennzeichen	142	6. Hessen unter den Bundesländern	219
Historische Entwicklung der Kleinbetriebs-	142	Literaturverzeichnis	223
strukturen	142	Namen-, Orts- und Sachregister	241
Wandlungen der Betriebsgrößenstruktur	143		
seit dem 19. Jahrhundert	143		